



## Staffelübergabe auf der Kommandobrücke

Seite 4

Unser neuer Kinderarche-Honig



Seite 10

Weil Sport stark macht



Seite 17

Vielen Dank für die »Herzessache«



Seite 18



## Kinderarche Sachsen – für Kinder in ganz Sachsen

**Herausgeber:** Kinderarche Sachsen e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe  
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

**Aufsichtsrat:**

Ursula Rau (Vorsitzende), Michael Zimmermann (Stellvertreter),  
Steffen Fritzsche, Dorothee Wiedmann,  
Susanne Ellerhold, Jens Petzold, Henry Weyhmann

**Vorstand:**

Barbara Gärtner, Vorsitzende des Vorstandes;  
Frank Lenz, stellv. Vorsitzender des Vorstandes

**Fachbereichsleitung:**

Franziska Decker, Kindertagesstätten  
Susan Gebhardt, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Geschäftsstelle:**

Augustusweg 62, 01445 Radebeul  
Telefon (0351) 837 23-0, Fax (0351) 837 23-71  
info@kinderarche-sachsen.de

**Verantwortlich:**

Barbara Gärtner, Vorständin

**Redaktion:**

Birgit Andert (big), Öffentlichkeitsarbeit,  
b.andert@kinderarche-sachsen.de

**Layout:**

ff. SATZ + SERVICE

**Bildnachweis:**

AdobeStock (S. 6), Birgit Andert, Ilka Meffert,  
Kinderarche Sachsen, privat

**Druck:**

B. Krause GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul

**Redaktionsschluss:** 10. April 2025

[www.kinderarche-sachsen.de](http://www.kinderarche-sachsen.de)

## Abschied und Anfang

### Ein Interview zum Vorstandswechsel der Kinderarche Sachsen

Nach 40 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe, davon 33 an Bord der Kinderarche Sachsen, verabschieden wir feierlich unseren Vorstandsvorsitzenden Matthias Lang und begrüßen Barbara Gärtner als seine Nachfolgerin. Für die aktuelle Ausgabe der Kinderarche-Nachrichten wählen wir deshalb ein Interview mit den beiden statt des üblichen Editorials.

*Matthias, was ist dir besonders wichtig, worauf bist du besonders stolz?*

In einer Zeit, in der viele Menschen nur noch an sich selbst denken und der Individualismus hoch im Kurs steht, ist es mir besonders wichtig, eine gute Gemeinschaft zu leben, Dinge gemeinsam zu gestalten, aufeinander zu achten, jeden Einzelnen mitzunehmen – sowohl die Kinder, Jugendlichen und Familien als auch unsere Mitarbeitenden.

Besonders stolz bin ich, dass es uns gelungen ist, die Kinderarche Sachsen auch durch schwierige Zeiten zu bringen und auf ein starkes Fundament zu stellen.

*Barbara, was willst du in Angriff nehmen, was wird sich aber auch nicht verändern?*

Die Unternehmensstruktur und unsere besondere Kultur sowie alle etablierten Instrumente werde ich beibehalten. Auch mein Ziel ist es: Wir sind als Kinderarche-Familie füreinander da. Ich möchte weiter dafür sorgen, dass Mitarbeitende mit Herz, Engagement und Fachlichkeit arbeiten und dass junge Menschen hier einen sicheren Ort finden, behütet und geschützt aufwachsen und sich entwickeln können. Jeder soll die Hoffnung haben: Es ist nicht umsonst, dass ich auf der Welt bin, mein Beitrag ist wichtig!

Ein Bereich, den ich gern weiter ausbauen möchte, ist z. B. die Familienarbeit in unserem Verein. Mir ist es wichtig, Familien in unserer Gesellschaft zu stärken und Eltern gut zu unterstützen.

*Matthias, was wird dir fehlen, was nimmst du dir vor?*

Vermissen werde ich definitiv die Kinder und Jugendlichen, meine Kolleginnen und Kollegen und ein bisschen vielleicht auch den Stress...

Im Moment habe ich noch gar keine Zeit,

darüber nachzudenken, was ich mir vornehme, aber es wird sicher mit meiner Pilgerleidenschaft, der Familie, Haus und Garten, meinem Weinberg, den Enkeln und meinen Ehrenämtern zu tun haben. Wir sind schon alle wichtigen Pilgerwege gelaufen, natürlich den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, den Frankenweg in der Schweiz und in Italien, den Franziskusweg nach Rom. Aber ich bin sicher, wir finden neue Herausforderungen. Gottes Wege sind offen.

*Barbara, wofür bist du dankbar?*

Ich bin sehr dankbar, dass die Kinderarche auch für mich in den vergangenen zwölf Jahren ein sehr guter Arbeitgeber war, der es mir erlaubt hat, mich zu entwickeln, Wertschätzung und Vertrauen zu erfahren. Dankbar bin ich auch für das Zutrauen, jetzt die große Aufgabe der Vorstandsvorsitzenden zu übernehmen.

*Matthias, was wünschst du deiner Nachfolgerin?*

Ich freue mich sehr, dass Barbara Gärtner den Vorstandsvorsitz übernimmt, denn ich schätze sie sehr. Ich wünsche ihr, dass es ihr gelingt, mit Gottes Segen und Gottes Hilfe die Kinderarche Sachsen und damit die Kinder, Jugendlichen und Familien sowie die Mitarbeitenden gut durch die Stürme der Zeit zu navigieren.

*Barbara, wo soll die Kinderarche Sachsen in zehn Jahren stehen?*

Ich wünsche mir, dass wir auch in zehn Jahren ganz vorn bei den sächsischen Jugendhilfeträgern stehen und dass sich Kommunen, Landkreise und der Freistaat auf uns verlassen können und unsere Arbeit so schätzen, wie man das jetzt schon tut.



Vielen Dank für das Interview!  
Birgit Andert



## Ahoi, Matthias Lang

*Wir feiern den Vorstandswechsel*



Am 2. April ist ein Kapitel Kinderarche-Geschichte zu Ende gegangen. Nach 40 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe, davon 33 Jahre an Bord der Kinderarche Sachsen, verlässt Matthias Lang seinen Platz auf der Kommando- brücke und übergibt den Staffelstab an seine Nachfolgerin Barbara Gärtner.

Zur Übergabe-Feier in Radebeul hatten sich etwa 250 hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft versammelt: Landtagspräsident Alexander Dierks, Kultusminister Conrad Clemens, Bundesminister a.D. Thomas de Maizière, Landräte, Oberbürgermeister und Jugendamtsleiter, der Benediktinermönch Anselm Grün, Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Freunde. Sie alle waren gekommen, um Abschied zu nehmen von einem Menschen, der den Leitsatz der Kinderarche Sachsen »Hoffnung auf Leben« wie kein anderer geprägt hat.

Im kurzweiligen ersten Teil der Festveranstaltung beleuchteten sieben Rednerinnen und Redner die sieben Elemente des Kinderarche-Wortes »megaherzicreaspeziextraprofigefisch« und würdigten die Kinderarche Sachsen als einen Träger, der sich mit Herz und Verstand, viel Leiden-



und ihre Wertschätzung für Matthias Lang zum Ausdruck.

Der Kanon »Viele kleine Menschen« – begleitet von der Einrichtungsleiterband »Klangspiel« – zog sich als roter Faden durch das gesamte Fest und war Ausdruck dafür, dass es nur mit vielen Menschen – Mitarbeitenden wie Partnern und Unterstützern – gelingen kann, das Gesicht der Welt zu verändern und einen Unterschied für junge Menschen zu machen.

Mit einem Gedicht in fünf Strophen brachten Vertreter unserer Kitas und Jugendhilfe-Angebote, der Verwaltung, der Gesamtmitarbeitervertretung und des Aufsichtsrates ihre Gedanken und Wünsche zur Sprache und überreichten das gemeinsame Kinderarche-Geschenk: einen symbolischen Hühnerstall für den Kapitän a.D., der sich im Ruhestand an der Hühnerzucht versuchen will.



Nach einer Pause mit einer unglaublichen Vielfalt an selbst gebackenen Kuchen sprach der Benediktinerpater Anselm Grün im zweiten Teil von den christlichen Werten, die aus seiner Sicht zu einer Führung durch Menschlichkeit



beitragen, und beleuchtete im Besonderen die Hoffnung, die von Beginn an auch die Arbeit der Kinderarche Sachsen prägt und trägt. Oberkirchenrat Dietrich Bauer stellte die Arche in den Mittelpunkt seiner kurzen Andacht, bevor er Matthias Lang und Barbara Gärtner segnete.

Mit abschließenden Worten von Matthias Lang und Barbara Gärtner endete der offizielle Teil des Festes, und die Gäste nutzten im Anschluss die Gelegenheit für Glückwünsche und Geschenke, Gespräche und gesellige Begegnungen. Während Matthias Lang seiner Nachfolgerin seine Hand, einen Engel und eine Arche fürs neue Amt schenkte, übergab Barbara Gärtner ihrem Vorgänger das erste Set des neuen Kinderarche-Honigs, der außerdem in kleinen Gläschen als Erinnerung an den Tag für alle Gäste bereitstand.

In der Küche hatten in der Zwischenzeit zahlreiche fleißige Helfer ein »Flying Dinner« vorbereitet, das leckere Köstlichkeiten für die Gäste bereithielt. Die Band »Five Seasons« sorgte für die musikalische Untermalung und einen heiteren Ausklang dieses ganz besonderen Tages.

Wir danken Matthias Lang von Herzen für alles, was er als Kapitän der Kinderarche Sachsen für Kinder in Sachsen getan hat, und wünschen Barbara Gärtner Gottes Segen für die weitere Fahrt sowie immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

*Birgit Andert*





## Jahreslosung 2025:

»Prüft aber alles und das Gute behaltet!«



einzustehen, sich umeinander zu kümmern und die unterschiedlichen Gaben und Meinungen zu achten. Prüft alles, die unterschiedlichen Ansichten und Einstellungen, und dann behaltet das Gute.

Woher sollen wir dann aber nun wissen, was gut ist? Im Sinne der Bibel ist alles gut, was mit echter Liebe geschieht, mit einer Liebe, die den anderen auch trotz Unterschiede wertschätzt und annimmt, eine Liebe, die förderlich ist und nicht behindert, eine Liebe die offen ist und nicht einengt.

Mit diesem Verständnis kann ich unterschiedliche Erziehungsstile wertschätzen, ohne mich selbst ständig in Frage stellen zu müssen. Ich darf verschiedene Meinungen prüfen und dann für mich und mein Kind abwägen: Ist das gut für mein Kind und für mich oder uns.

Natürlich ist es hilfreich, sich in Zeitschriften oder Literatur zu informieren oder sich untereinander zu den vielen Themen rund um Erziehung zu beraten. Doch ich möchte Ihnen auch Mut machen, zusätzlich auf Ihren Bauch zu hören.

Prüfen Sie alles, was Sie lesen und hören, was Ihnen geraten und zugetragen wird. Wägen Sie mit einem liebevollen Blick auf Ihr Kind ab, was Sie daraus annehmen. Und vergessen Sie dabei nicht sich selbst. Auch Sie müssen sich als Mutter oder Vater sicher sein, dass dies für Sie die richtige Entscheidung, der richtige Umgang mit einer Situation ist. Ihr Kind spürt sofort, wenn Sie unsicher sind, wenn Sie z.B. Angst um Ihr Kind haben auf dem Klettergerüst oder sich nicht wohlfühlen mit dem Gedanken, es in eine Kindereinrichtung zu bringen.

Unsere eigenen Gefühle können uns helfen oder auch manchmal im Wege stehen. Um sich selbst zu sortieren und »zu prüfen«, kann das Gespräch mit anderen darüber sehr hilfreich sein. Auch das braucht Mut.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mutig in und durch das Jahr 2025 gehen und voller Liebe das Gute entdecken und behalten. Gott segne Sie dazu mit offenen Augen und Herzen.

*Andrea Schmieder,  
Einrichtungsleiterin im  
Christlichen Kinderhaus  
»Ankerplatz« in Zethau*

Alle Knigge-  
Ratgeber-Texte  
findet ihr hier:



## Mit Wünschen helfen

Wie Sie uns mit einer Anlass-Spende unterstützen können

Ich habe keine Wünsche zu meinem Jubiläum«, stellte Herr Schwager aus Leipzig bei einem Anruf in der Kinderarche Sachsen fest. Anstatt materielle Geschenke zu erhalten, die er vielleicht gar nicht benötigt, würde er sich freuen, wenn sein Jubiläum dazu beiträgt, das Leben anderer zu verbessern. Besonders am Herzen liegen ihm die Kinder, die nicht in ihrer Familie aufwachsen können und liebevoll in unseren Wohngruppen betreut werden. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun und ihnen zu helfen, wird sein Firmenjubiläum zu einem besonderen Erlebnis machen.



Er und seine Geschäftspartner bevorzugen es, sich in der Region sozial zu engagieren: »Wenn ich mit meinen Jubiläums-Spenden den Kindern etwas Gutes tun kann, die es nicht so leicht im Leben haben und sie dadurch z.B. zusätzliche Therapien erhalten können, ist das genau das Richtige.«



Ob Geburtstag, Hochzeitstag oder Firmenjubiläum – es gibt viele gute Gründe zu feiern und gleichzeitig zu helfen. Wenn auch Sie sich statt persönlicher Geschenke für die Kinder und Jugendlichen in unserer Obhut engagieren möchten, helfen wir Ihnen dabei, an Ihrem Festtag mit Spendenwünschen Gutes zu tun. Diese Idee kommt auch bei Ihren Gästen gut an!

### Ihre Anlass-Spende – so geht's:

Sie können den Zweck Ihrer Spende selbst bestimmen. Möchten Sie eine Einrichtung in Ihrer Nähe oder ein besonderes Projekt unterstützen? Informieren Sie uns vor Ihrem Fest, damit wir Ihre Spenden richtig zuordnen können.

Mit der Einladung informieren Sie Ihre Gäste, dass Sie sich statt Geschenken eine Spende auf unser Spendenkonto wünschen. Nach der Feier schicken wir Ihnen eine Liste der SpenderInnen mit der Gesamtsumme der Spenden. So können Sie sich bei all Ihren Gästen bedanken.

Wenn wir die Adressen der SpenderInnen haben, senden wir diesen ein Dankschreiben und eine Spendenbescheinigung.

Sie können die Spenden auch selbst zur Feier entgegennehmen und unsere Spendenbox dafür nutzen. Den Gesamtbetrag überweisen Sie auf unser Spendenkonto. Wenn Sie uns eine Liste mit den Namen und Adressen der Einzelspender sowie den jeweiligen Beträgen zukommen lassen, können wir Spendenbescheinigungen auch für gesammelte Spenden ausstellen.

Die Spendenaktion von Herrn Schwager kommt unserer Aktion »Herzenssache« zugute. Machen Sie es wie er und unterstützen Sie die uns anvertrauten jungen Menschen! Herzlichen Dank!



**Heike Straßburger freut sich auf Ihren Anruf unter 0351 837 23-38 und hilft Ihnen gern.**

Weitere Infos zur Anlass-Spende finden Sie hier:



### ACHTUNG: Nur noch neue IBAN für Spenden gültig!

Wegen einer bankinternen Umstellung gelten ab dem 1. Mai 2025 nur noch die folgenden Kontodaten der SozialBank für Spenden.

#### Für Spenden an eine Einrichtung, ein Projekt oder für die Kinder allgemein:

Kinderarche Sachsen e.V.  
IBAN: DE13 3702 0500 0003 6179 01  
BIC: BFSWDE33XXX bei der SozialBank

#### Für Spenden im Rahmen der Aktion »Herzenssache – Gemeinsam stark für Kinder«:

Kinderarche Sachsen e.V.  
IBAN: DE29 3702 0500 0003 6179 04  
BIC: BFSWDE33XXX bei der SozialBank

Wenn Sie unsere Arbeit per Dauerauftrag unterstützen, bitten wir Sie, unbedingt einen neuen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einzurichten. Dies ist notwendig, da der alte Dauerauftrag aufgrund der IBAN-Änderung nicht mehr gültig sein wird. Falls Sie Fragen haben, sind wir für Sie da: Heike Straßburger, Tel. 0351 8372 338 oder h.strassburger@kinderarche-sachsen.de.



## »Da kann alles raus, was in mir drin ist«

*Kinder der Kleinkindgruppe Coswig genießen Kunsttherapie*



»Gerade sehr junge Kinder können ihre Gefühle noch nicht so gut über Sprache äußern«, weiß Kunsttherapeutin Cordula Schild. »Bei der künstlerischen Arbeit mit verschiedenen Materialien, Farben und Werkzeugen werden Gefühle sichtbar und können besser verarbeitet werden.« Für die Kinder sind die Einzelstunden bei der Kunsttherapie etwas ganz Besonderes. Hier steht das einzelne Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt und hat die ungeteilte Aufmerksamkeit der Therapeutin.

Im geschützten Raum der Kunsttherapeutin auf der Bahnhofstraße können die Kinder ohne Ablenkung vom Trubel der Wohngruppe zu sich selbst und ihren Wünschen und Ressourcen finden. Deshalb freut sich die Neunjährige schon jetzt auf die nächste Stunde bei Cordula Schild. Woher sie ihre Ideen für neue Bilder nimmt? »Das ist doch ganz einfach: Wenn ich etwas sehe, was mir gefällt, dann merke ich mir das und kann es das nächste Mal malen«, sagt sie und blickt stolz auf ihr fertiges Glitzerbild.

*Birgit Andert*



**V**iel Glitzer muss es sein. Dann wird das Bild so richtig schön. Die Blumen, die Sonne, die Wolken, die Schmetterlinge unter dem bunten Regenbogen – alles wird mit Glitzerstaub verziert. Ganz sorgsam trägt das neunjährige Mädchen dafür erst Leim auf das Bild auf und streut dann vorsichtig Glitzer darüber. »Fertig«, freut sich die Kleine. Zusammen mit der Kunsttherapeutin Cordula Schild wird der »überschüssige« Glitzer abgeklopft, dann kann es weitergehen.

Die Neunjährige liebt die Stunden im Atelier der Kunsttherapeutin. »Da kann alles raus, was in mir drin ist«, erzählt sie, »und hier ist es auch nicht so laut wie in der Wohngruppe.« Dank der Spenden aus der »Herzenssache« kann jedes der insgesamt sieben Kinder aus unserer Kleinkindgruppe in Coswig zur Kunsttherapie gehen. Manche nutzen die Zeit für schöne Glitzerbilder, andere wollen sägen, werkeln, etwas mit ihrer Kraft erschaffen oder ihre Wut und ihren Kummer im Rollenspiel herauslassen.

## Etwas Neues beginnt: Aus drei Kitas werden zwei

**S**chon seit einigen Jahren gibt es aufgrund stark sinkender Kinderzahlen Veränderungen in der Kita-Landschaft in Radebeul. Diese Entwicklung betrifft leider auch uns als großen freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, allerdings noch nicht unmittelbar, sondern erst im Jahr 2026. Dann müssen wir uns vom Standort unseres Kinderhauses »Guter Hirte« auf der Hauptstraße in Radebeul-Ost verabschieden.

Uns ist diese Entscheidung nicht leichtgefallen und wir haben lange darum gekämpft, das Kinderhaus zu erhalten. Leider ist uns das nicht gelungen. Auch jetzt wollen wir nicht das Kon-

zept aufgeben, sondern in einem gemeinsamen Prozess aus den bisher drei Kinderarche-Kitas in Radebeul-Ost zwei konzeptionell neu ausgerichtete Einrichtungen entstehen lassen. Dabei gilt es, das Gute aus allen Einrichtungen zu erhalten und mit der engen Kooperation mit der Lutherkirchgemeinde zu verbinden.

Um diesen Prozess gut zu gestalten, hat am 25. März eine Steuerungsgruppe ihre Arbeit aufgenommen. In ihr suchen Elternvertreter, Mitarbeitende und Leitung aller drei Kitas, Kirchengemeinde und Träger gemeinsam nach Lösungen für die anstehenden Veränderungen.

## Fröhliches Programm zum Geburtstag

*Integrative christliche Kita »Riesenzwerge« feiert Zehnjähriges*



**V**errückt, wie klein hier alles geworden ist!« Lara und Maja staunen beim Blick in ihre »alte« Kita. Die beiden gehen in die 4. Klasse und erinnern sich sehr gern an ihre Kindergartenzeit. Zum Geburtstag der Kita brachten sie als Sängerinnen im Chor des Schillerhortes zwei Ständchen dar.

Seit zehn Jahren finden Kinder in der Integrativen christlichen Kita »Riesenzwerge« einen Ort, an dem sie spielen und lernen, sich entwickeln und entfalten können. Zum Jubiläum gab es im Garten ein fröhliches Programm: mit einem Lied der »Riesenzwerge« selbst, bewegenden Worten von Kita-Leiterin Julia Kretschmar sowie Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, der allen für zehn Jahre buntes Leben dankte.

Pfarrerin Anja Funke von der Lutherkirchgemeinde, mit der die Kita eine enge Kooperation pflegt, erzählte die Geschichte von Jesus, der seinen Jüngern beibrachte, dass auch Kinder groß und wichtig sind. Gemeindepädagoge

Christian Rothe hatte jedem Kind eine Karte mit der aktuellen Jahreslosung mitgebracht: »Prüft alles und behaltet das Gute.«

Nach den zwei mitreißenden und sehr berührenden Liedern des Chores vom Schillerhort segnete Anja Funke die Festgäste und beendete damit das offizielle Programm. Im Garten warteten reichlich leckere Kuchen und Bratwürste vom Grill oder Stockbrot am Lagerfeuer. Das Haus konnten die Gäste mit einer kleinen Schnitzeljagd erkunden, auf der sieben grüne Zwerge namentlich gefunden werden mussten.

Bis zum Einbruch der Dämmerung waren Haus und Garten mit fröhlichen Menschen gefüllt. Wir danken herzlich allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sowie all denen, die unsere »Riesenzwerge« seit zehn Jahren auf ihrem Weg begleiten und dafür sorgen, dass sich das Motto »Vielfalt als Chance im Glauben leben« jeden Tag aufs Neue erfüllt!

*Birgit Andert*

## Kinderkreis lädt zum Tag der offenen Tür

**N**ach anderthalb Jahren Umbau und Sanierung ist im »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit« auf der Waldstraße 24 in Radebeul alles neu! Am 14. April konnten die Kinder endlich wieder in ihr rundum erneuertes Haus einziehen und freuen sich nun über den lichtdurchfluteten Gruppenraum unterm Dach, die großen Winkefenster und die kleinen Durchgänge zwischen den Zimmern. Wer sich selbst einen Eindruck vom neuen Haus verschaffen will, ist herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am **Mittwoch, 4. Juni 2025, von 15 bis 17 Uhr!** Wir freuen uns auf viele Gäste!





## Unser neuer Kinderarche-Honig

*Kinder in Mittelsachsen machen beim Honig-Projekt mit*



bei als Imker tätig ist, nicht nur viel zum Thema Bienen gelernt, sondern selbst mit angepackt und Wabenrähmchen gebaut.

Die Kinder aus dem Christlichen Kinderhaus »Ankerplatz« besuchen regelmäßig die Bienen im Ort und beobachten das emsige Treiben vor den Bienenstöcken, schauen den Imkern beim Honig-Schleudern über die Schulter und genießen jeden Mittwoch den Honig zum Frühstück. Außerdem haben sie die Bilder für die Etiketten gemalt, sich intensiv mit Bienen beschäftigt und jeder ein Insektenhotel gebaut.



Seine Premiere hatte der neue Kinderarche-Honig zum Fest anlässlich des Vorstandswechsels am 2. April, als Barbara Gärtner drei Honig-Gläser als Abschiedsgeschenk für Matthias Lang übergab, aber auch Gläschen als kleine Erinnerung an den Tag für jeden Gast bereitgestellt hatte. Sie sagte: »Honig ist, wie ich finde, ein schönes Symbol für das, was wir heute schon mehrfach gesungen haben: Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten können das Gesicht der Welt verändern. Und das wiederum ist eine wunderbare Vision für unsere Zusammenarbeit. Die bisher gewesene mit Matthias Lang und die neue, die ich mit Ihnen nun fortsetzen möchte.«

*Birgit Andert*



## Neue Spiele für die »Villa Kunterbunt«

*Freiberger Kita verleiht ab sofort Spiele auch nach Hause*



Die Eltern, die Ende Januar zum Elternabend in die »Villa Kunterbunt« kamen, staunten nicht schlecht. Denn während links die neue Spielothek aufs Erkunden wartete, hatte Regine Bluth in der rechten Ecke des großen Mehrzweckraumes eine beeindruckende Sammlung alter Spiele aufgebaut. »Spielen ist schon immer wichtig für Kinder«, erklärt die Erzieherin, »denn dabei entdecken sie die Welt und lernen wichtige Kompetenzen für ihr weiteres Leben.«

Seit 40 Jahren arbeitet Regine Bluth als Erzieherin und hat miterlebt, wie sich das Spiel der Kinder über die Zeit verändert hat. »Früher sind Kinder nachmittags einfach raus und haben sich mit anderen Kindern getroffen. Aus Steinen und einem alten Topf ist eine Küche geworden, die Bäume am Bach waren ein herrliches Klettergerüst, und zusammen haben die Kinder ausgehandelt, was sie spielen oder gemeinsam entdecken wollen.«

Diese Freiheit im Spiel haben Kinder heute nur noch selten. Dabei ist ihre Neugier und Spielfreude heute genauso groß wie damals. »Wir geben Kindern in unserer Kita viel Zeit und Raum zum Spielen«, sagt Regine Bluth, »aber wir möchten gern auch die Spielkultur in den Familien stärken.« Dafür hat sich die »Villa Kunterbunt« am Aufruf der Initiative »KiTa-Spielothek« des Mehr Zeit für Kinder e.V. beteiligt und ein umfangreiches Spielwarenpaket mit wissenschaftlich geprüften Produkten gewonnen. Das Besondere an der »KiTa-Spielothek«: Die Produkte sollen auch an die Familien der Kinder zum gemeinsamen Spielen zu Hause ausgeliehen werden.

Wie in einer Bibliothek dürfen die Kinder ihre Lieblingsspiele aus der »KiTa-Spielothek« ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort gemeinsam mit der Familie auszuprobieren. »Wir wissen ja, dass Eltern heute oft sehr gestresst sind und wenig Zeit zum Spielen haben«, sagt Regine Bluth, »aber mit der Spielothek möchten wir den Familien Lust machen, sich am Wochenende mal eine Stunde Zeit fürs gemeinsame Spiel zu nehmen.«

Denn im Spiel lernen Kinder unglaublich viel: Sie eignen sich Wissen an und handeln Regeln aus, sie lernen, dass es nicht schlimm ist zu verlieren und dass es wichtig ist, Kompromisse zu schließen. »Spielen ist unglaublich wertvoll – für die kognitive, aber auch für die soziale Entwicklung von Kindern«, so Regine Bluth.

Ab sofort können Familien die Spiele der Spielothek von Donnerstag bis Sonntag ausleihen, von Montag bis Mittwoch nutzen die Kita-Gruppen die Spiele selbst. Zur Auswahl stehen u.a. Puzzle, ein großer Bagger, Babypuppen und Spiele wie »Labyrinth«, »Max Mäuseschreck« oder »Logi-Geister«.

*Birgit Andert*





**Crammitschau** Mit einem abwechslungsreichen Tag im Sahnpark eröffneten die Kinder der Kita »Kinteroase« Ende März ganz offiziell die diesjährige Waldsaison. Sie meisterten verschiedene sportliche Aufgaben und bastelten aus Naturmaterialien kleine und große Kunstwerke.



**Leipzig** Bis zum 6. Mai ist in der »Frauenkultur« im Leipziger Werk II die Ausstellung »Leinen los! Kunst der Kinderarche« zu sehen – mit Werken, die in der Kunsttherapie entstanden sind. Mitgemacht haben fast alle jungen Menschen aus den drei Markkleeberger Wohngruppen.



**Bobritzsch-Naundorf** In einem Arbeitseinsatz haben fleißige Eltern Ende März die maroden Spielzeugschuppen der »Sonnenblumenkinder« zurückgebaut. Wir danken herzlich allen helfenden Händen, dass nun Platz für die neuen Spielhäuser geschaffen ist.



**Großdolz** Nach vier Jahren Pause trafen sich endlich wieder alle Gruppen aus der Region Leipziger Land zu einer gemeinsamen Faschingsparty in der Turnhalle Großdolz. Bei Stuhlpolonaise, Stoptanz, Sackhüpfen, Eierlauf und Brezelschnappen hatten sie viel Spaß.



**Radebeul** Seit dem 12. März haben die Kinder im Kinderhaus »Guter Hirte« wieder Gäste. Mit viel Sorgfalt kümmern sie sich um die 15 Eier – mit Erfolg: Inzwischen sind die ersten Küken geschlüpft und von den Kindern mit großer Begeisterung begrüßt worden.



**Oberbobritzsch** Demokratiebildung und Diversität: Im Jahr 2024 nahmen vier Mitarbeitende unserer Kita »Blumenkinder« an einem Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung teil und machten die beiden Begriffe zur Jahresaufgabe für zwei Tandems.



**Burgstädt** Die jährliche Nikolausausfahrt der Burgstädter führte am 19. Dezember über das Planetarium auf der Milchstraße in Drebach zur Burg Scharfenstein und dort zum höchsten Punkt, dem Burgfried, empor und zum tiefsten Ort in der Burg hinunter.



**Radebeul** Im Rahmen ihres »WIR«-Projekts sorgten drei Schülerinnen der 6A des Löbnitzgymnasiums im Februar zwei Tage lang für viel Spiel, Spaß und Spannung im Ökumenischen Kinderhaus, u.a. mit einer spannenden Schatzsuche.



**Wuischke** Auch im Dezember 2024 haben sich 15 fleißige Helfer von den Motorradfreunden Oberlausitz auf den Weg gemacht, um mit den Kindern, Jugendlichen und Familien aus Wuischke und Katschwitz Teig auszurollen und leckere Plätzchen zu backen.



**Reichenbach** Zum DRK-Erste-Hilfe-Kurs am 17. Februar übten die Kinder und Jugendlichen der WG Reichenbach unter Anleitung eines erfahrenen Trainers wichtige Fähigkeiten wie das Anbringen von Verbänden und Pflastern und die stabile Seitenlage.



## Spende für unsere Holzwerkstatt in Wuischke

*Kaeubler-Förderung des Lions Clubs Bautzen übergab 2.500 Euro*



Teamarbeit und erfahren ein Gefühl der Selbstwirksamkeit, wenn sie ihre eigenen Projekte erfolgreich umsetzen. Mit der Spende können wir den Fortbestand dieses wertvollen Angebotes sichern, Materialien und Werkzeuge kaufen sowie die Werkstatt instandhalten und weiter ausstatten.

Weitere Förderungen gingen an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wurschen e.V. und die Nachwuchstanzgruppe »Lužičanska rapsodija« des Sorbischen National-Ensembles Bautzen. Diese gestaltete ebenso wie die Kindertanzgruppe »Lužičanka« das ansprechende Programm des Abends. Spenden wurden außerdem für ein nachhaltiges Lions-Projekt in Ghana gesammelt, bei dem eine Augenklinik und die Bekämpfung von Blindheit der Menschen vor Ort auch durch Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt werden.

Wir freuen uns riesig über diese tolle Unterstützung und den baldigen Besuch des Lions-Präsidenten Rainer Welfens in Wuischke. Herzlichen Dank der Jury für diese große Wertschätzung unserer Arbeit!

*Heike Straßburger*



Am 7. Januar durften wir beim Neujahrsempfang des Lions Clubs Bautzen eine wunderbare Spende in Höhe von 2.500 Euro aus der »Kaeubler-Förderung des LC Bautzen« entgegennehmen. Heike Straßburger aus der Geschäftsstelle und Einrichtungsleiterin Kristina Jöhling stellten die Arbeit der Kinderarche Sachsen und das Projekt der Holzwerkstatt in unserem Kinder- und Jugendheim Wuischke vor, das wir der Jury des Clubs im Vorfeld für eine Förderung vorgeschlagen hatten.

In der Holzwerkstatt, die es schon seit über zehn Jahren gibt, können die Kinder unter fachkundiger Anleitung verschiedene Holzprojekte realisieren. Sie lernen den Umgang mit Werkzeugen und Material sowie die Bedeutung von

## Auftakt zum »Tag der Sachsen 2025« in Sebnitz

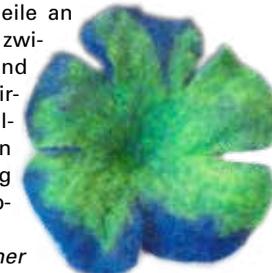
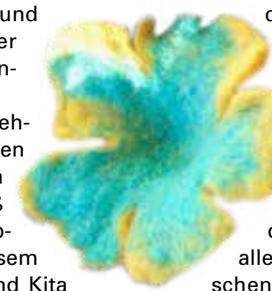
*In der Kita »Unterm Regenbogen« entstehen die ersten Filz-Blüten*



Wolle hält warm – wie gut bei diesem schönen Winterwetter. Aber sie kann auch beim Filzen verwendet werden. So nutzten wir die Winterferien mit den Hort- und Kindergartenkindern in unserer Christlichen Kita »Unterm Regenbogen« auch zum Filzen.

Neben Kleinigkeiten zum Mitnehmen, entstanden die ersten Blüten für unseren »Tag der Sachsen« in Sebnitz in diesem Jahr – gemäß dem Motto »Auf blühende Erlebnisse!«. Wir werden uns an diesem Fest als Kinderarche Sachsen und Kita »Unterm Regenbogen« beteiligen. Danke an Mama Romy, die uns mit ihrem Wissen und Können unterstützt hat und schon gemeinsam mit der Elternvertretung unsere Aktionen mit vorbereitet.

Wenn Sie mögen, markieren Sie sich das Datum schon jetzt im Kalender:



Vom 5. bis 7. September 2025 wird die Seidenblumenstadt Sebnitz in der Sächsischen Schweiz den »Tag der Sachsen« ausrichten. Mit dem Motto »Auf blühende Erlebnisse!« wurde eine aktivierende Formulierung gewählt, die Vorfreude und Enthusiasmus weckt und gleichzeitig die Verbindung zum identitätsstiftenden Kunstblumenhandwerk von Sebnitz betont.

Die Kinderarche Sachsen ist auf der Kirchenmeile an allen drei Tagen zwischen Rathaus und Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirche zu finden und gestaltet auch einen Wagen zum großen Festumzug am Sonntag, dem 7. September.

*Petra Behner*

## Kinderarche erhält Patenschaft für die Familienbegleitung

Nachdem uns die Eigentümer des Marktkaufs Bautzen schon im Dezember 2023 eine Mega-Spende in Höhe von 17.000 Euro für die Integrative Familienbegleitung Bautzen übergeben hatten, waren wir im November 2024 zum zweiten Mal zur Einweihung des fertig umgebauten Marktes eingeladen. Auch dieses Mal hatten sich Hubertus und Patricia von Wrangel eine Überraschung für uns aus-



gedacht: Nach einer Führung durch den Markt mit vielen Informationen zum Umbau und zur vertrauensvollen Teamarbeit vor Ort erstaunten Sie uns mit einer Patenschaft über drei Jahre und jährlich 4.000 Euro für unsere Integrative Familienbegleitung.

Der Eigentümerfamilie liegt die Stadt Bautzen auch durch familiäre Wurzeln sehr am Herzen und sie freuen sich darüber,



dass wir dank ihrer Spende bereits wertvolles Therapiematerial anschaffen und eine erholsame Urlaubsfahrt für die von uns betreuten Familien mit ihren Kindern ermöglichen konnten. Mit ihrer Patenschaft wollen sie uns gern weiter unterstützen.

Wir sind sprachlos und unheimlich dankbar für diese Patenschaft. Solche tatkräftigen Partner an unserer Seite zu wissen, ist für uns von unschätzbarem Wert und bestärkt uns in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern und Familien. Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die wunderbare Unterstützung!

*Heike Straßburger*



## VERGISS – MEIN – NICHT

*Herzergreifende Aktion der »Kinderoase«-Kinder zum »Tag der Demenz«*

Am 19. März machten die Kinder der »Kinderoase« mit einer kleinen Pflanzaktion zum »Tag der Demenz« auf die Krankheit aufmerksam. Unsere Krippen- und Kitakinder pflanzten gemeinsam in unserem Garten bunt blühende Vergissmeinnicht – Pflanzen, welche sie nun tagtäglich beim Wachsen beobachten können. Das »Vergissmeinnicht« ist ein Zeichen der Erinnerung – ein Zeichen gegen das Vergessen.



*In unserem Garten blüht das Vergissmeinnicht.  
Ein leises Wunder, das Geschichten spricht.  
Die zarten Blüten, blau und klein,  
Erinnerungen pflanzen sie ein.  
Im Kindergarten voller Licht und Lachen,  
wo Träume aus Sandburgen erwachen.  
Bindet der Augenblick ein Band  
zwischen Herz und Kinderhand.  
Doch zieht die Demenz durch stille Räume,  
vernebelt all die zarten Träume.  
Ein flüchtiger Duft bleibt dennoch bestehen –  
Vergissmeinnicht, das alles hat gesehen.*

Entstanden ist diese kleine, aber so wertvolle Erinnerung an Menschen, deren Leben die Krankheit Demenz prägt, durch die intensive Zusammenarbeit mit der Seniorenresidenz »Zum Tuchmacher«.

Die Kinder nahmen sich mit ihren Eltern am Nachmittag eine eigene Samentüte mit, um sich auch zu Hause eine kleine Erinnerung – ein Vergissmeinnicht – zu säen. *Cornelia Förster*

## Film ab im Kinderhaus »Sterntaler«

Nun schon im vierten Jahr drehen die »Sterntaler« in der gleichnamigen Kinderarche-Kita in Crimmitschau ihren eigenen Trickfilm. Unterstützt durch die Medienpädagog:innen von »Mekosax« haben alle 17 Vorschüler vom 4. bis 6. Februar ihre Lego- und Playmobil-Figuren zum Leben erweckt. Mit der Animationstechnik »Stop Motion« entstanden vier unterschiedliche Filme.



Die Kinder haben sich nicht nur die Geschichten ausgedacht und Schritt für Schritt in Bewegung gebracht, sondern auch Hinter- und Untergründe gestaltet sowie Buchstaben zu ihren eigenen Namen im Abspann gelegt. Die Filme »Legostory«, »Der Hausbau«, »Im Land der Drachen« und »Ein Tag am Strand« sind toll geworden und können sich echt sehen lassen.

Das jährliche Trickfilmprojekt ist inzwischen fester Bestandteil der Medienpädagogik im Kinderhaus »Sterntaler«. »Unsere Kinder wachsen inzwischen in einer Lebenswelt inmitten digitaler Medien auf«, sagt Kita-Leiterin Katrin Leischak, »deshalb ist es uns wichtig, diesen Teil der Lebenswelt von Kindern kennenzulernen,

ihn ernst zu nehmen und die Entwicklung der Medienkompetenz auf kreative und spielerische Weise zu begleiten und zu unterstützen.«

## Weil Sport stark macht

*Lichtensteiner Kinder stärken sich bei den Final Fighters*



an den Geräten auszuarbeiten. »Ohne Ausdauer, Kraft und ein gesundes Selbstbewusstsein ist es schwer, seinen Weg im Leben zu finden«, weiß Willy Preiß aus langjähriger Erfahrung. Dank der Spenden aus der »Herzessache« kann er jetzt regelmäßig mit seinen Schützlingen zu den Final Fighters nach Zwickau gehen.

»Das Training stärkt nicht nur Ausdauer, Motorik und Kraft, sondern unterstützt die jungen Menschen auch bei der Wahrnehmung ihres Körpers und beim Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins und es stärkt den Zusammenhalt in der Gruppe«, hat er beobachtet.

Der sportliche Typ trainiert selbst bei den »Final Fighters« und wollte gern, dass auch die Kids aus der Wohngruppe Spaß an der Bewegung finden und ein Gefühl für den eigenen Körper entwickeln.

Damit er seinen Schützlingen nicht nur zeigen kann, wie das praktisch geht, sondern auch die

Theorie dazu vermitteln kann, hat er eine Übungsleiter-Lizenz für Kraft und Fitness erworben. »Jetzt hat alles, was ich erzähle, auch wirklich Hand und Fuß«, sagt er. Die Kinder und Jugendlichen wissen das zu schätzen. »Es macht großen Spaß«, sagen sie einstimmig und freuen sich riesig, wenn sie wieder eine Übung ein bisschen besser können. *Birgit Andert*

Seilspringen, Seitstütz, Gewichtheben, Hangeln oder Wandsitz: Es sieht richtig anstrengend aus, was die Lichtensteiner Kinder im Zwickauer Final Fighters Gym im Circle-Training machen. Und doch lachen und schwatzen die Mädchen und Jungen und wirken locker und fröhlich. Vielleicht, weil sie das nun schon seit ein paar Jahren machen und an die Übungen inzwischen gewöhnt sind.

Aller zwei Wochen mittwochs packen sie die Trainingssachen zusammen und fahren mit ihrem Erzieher ins Gym, um sich dort eine Stunde





## Vielen Dank für die »Herzessache«

Mit den Spenden können wir Kindern unvergessliche Erlebnisse schenken

Es ist nicht zu fassen: Unglaubliche 620.000 Euro – so viel wie noch nie zuvor – haben die Hörerinnen und Hörer der sächsischen Lokalradios im Rahmen der Aktion »Herzessache: Gemeinsam stark für Kinder« im Advent 2024 gespendet und damit wieder ein deutliches Zeichen für das Wohl von Kindern gesetzt. Wir nutzen das Geld auch in diesem Jahr wieder, um den Kindern in unseren Wohngruppen zusätzliche Projekte und Therapien, Freizeitangebote und Lernförderung zu ermöglichen.

Ein wunderbarer Auftakt war ein Ausflug ins Tropical Islands am 15. März. Während draußen der Nieselregen fiel, tauchten wir bei 28 Grad Wassertemperatur in die Tropen ein. Zwischen über 60.000 tropischen Pflanzen, Flamingos und Goldfasanen gab es für die Kinder jede Menge zu entdecken.

Nach dem Gruppenbild am Bali-Tor bedankten sich Barbara Gärtner und Matthias Lang bei Matthias Möller für die nunmehr schon dritte Einladung in die Tropen – und dann gab es kein Halten mehr: Die Größeren lieferten sich wilde Rutsch-Duelle im Double-Racer, während die Kleinsten am Kraki-Beach planschten. Ob mit oder ohne Schwimmflügel, mit oder ohne Taucherbrille – es galt, die Lagune und die

tropische See zu erkunden, sich vom Wasserstrudel mitreißen zu lassen, den Kopf unter Fontänen zu halten oder einfach die Füße in den Sand zu stecken.



Wir sind überglücklich über diesen besonderen Tag und sagen von Herzen Danke an Kim Schäfer und das Team vom »Tropical Islands«. Ein riesengroßes Dankeschön geht an Kristin Hardt und das Team von »André und die Morgenmädel«, die diese tolle Radio-Spendenaktion jetzt schon zum siebenten Mal gestartet haben und im Jahresverlauf regelmäßig über die Verwendung der Spenden in unseren Einrichtungen berichten. *Birgit Andert*



## Tschüss, Khrystyna!

Ökumenisches Kinderhaus verabschiedet sich von Ukrainerin

Als Khrystyna Parypa gemeinsam mit ihrem Mann aus der Ukraine nach Deutschland kam, war ihr schnell klar, dass sie nicht nur zu Hause sitzen will. Die junge Frau wollte Deutsch lernen und sie wollte dem Land, das sie aufgenommen hatte, etwas zurückgeben. So bewarb sie sich für ein Praktikum in unserem Ökumenischen Kinderhaus – mit Erfolg.

Von Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 leistete die Ukrainerin ein freiwilliges Praktikum in der Kita, danach verlängerte sie, um zunächst ehrenamtlich und dann als Teilzeit-Assistenzkraft im Gruppendienst mitzuarbeiten. »Vor allem die ersten Monate waren schwierig für mich«, erinnert sich die 30-Jährige, »ich konnte nur wenig Deutsch, hatte kaum Freunde, meine Nachbarin war die einzige Deutsche, die ich im ersten Jahr kennen gelernt hatte.«

Das änderte sich schlagartig, als sie ins Ökumenische Kinderhaus kam. »Die Kinder haben mich jeden Tag begeistert«, erzählt Khrystyna, »sie haben mich sofort zum Lachen gebracht, auch wenn ich vorher traurig und niedergeschlagen war.« Das Team hätte sie super aufgenommen und unterstützt, ihr viel geholfen und ihr die Angst vor dem Land genommen.

Denn Deutschland unterscheidet sich tatsächlich in einigen Punkten von der Ukraine. »Es gibt hier viele Regeln, die ich aber gut finde, weil ich

auch ein Mensch bin, der Ordnung mag«, gesteht die junge Frau. In der Ukraine hatte sie Pädagogik und Psychologie studiert, der Abschluss wurde hier jedoch lange nicht anerkannt. »Ich bin sehr geduldig«, betont Khrystyna, »aber die Bürokratie in Deutschland ist wirklich bemerkenswert.«

Ohne anerkannten Abschluss konnte sie in der Kita nur als Assistenzkraft arbeiten – und war doch eine wertvolle Hilfe für das Team. Sie unterstützte vor allem die sechs ukrainischen Kinder bei der Eingewöhnung, war bei Elterngesprächen dabei, sprang zur Mittagszeit mit ein, wenn die meiste Hilfe beim Essen, Aus- und Anziehen und der Mittagsruhe gebraucht wurde. Für manch ukrainisches Kind sang sie ukrainische Schlaflieder, lernte bald jedoch auch die deutschen Lieder.

Ende März hat Khrystyna Parypa das Ökumenische Kinderhaus verlassen, weil sie einen anderen Job gefunden hat. »Wir hätten sie gern behalten«, sagt Kita-Leiterin Pia Schlage. Künftig wird Khrystyna in einer Wohngruppe der Lebenshilfe arbeiten und dort Kinder mit geistiger Behinderung begleiten. Den Kontakt zum Kinderhaus auf dem Gottesacker will sie unbedingt halten. »Wenn ich selbst mal Kinder habe«, sagt sie lächelnd, »ist meine erste Wahl für die Betreuung das Ökumenische Kinderhaus.«

*Birgit Andert*





## Faschingsparty mit Herz!

*Karnevalsclub Großerkmannsdorf lud unsere Kinder ein*



Die Kinder und Jugendlichen aus unseren Wohngruppen hatten eine fantastische Zeit bei der Faschingssause des Karnevalsclubs Großerkmannsdorf im Rahmen unserer Aktion »Herzenssache – gemeinsam stark für Kinder«.

Dank der unglaublichen Arbeit der Karnevalisten um Holm Wustmann und Carsten John wurde die Turnhalle mit tollen Wandmalereien, Tanzfläche, Bühne und bunter Lichttechnik in ein echtes Faschingsparadies verwandelt.

Das Programm war ein echtes Highlight: von Luftballontanz und Disco, über Prinzenpaar und Kindertanzgruppe, bis hin zum Theaterstück, das zum Spielen draußen und zum gemeinsa-

men Erleben anregte. Den Schlachtruf »Ekka-Ekka-he, he, he!« kannten alle noch vom letzten Jahr und stimmten stets fröhlich mit ein, wann immer er startete.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses unvergessliche Event möglich gemacht haben! Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingsparty!  
*Heike Straßburger*



## Lohrmanns-Freunde spenden 1.200 Euro

Mit Herz & Hopfen« hieß es im Januar in der Lohrmanns-Brauerei im Dresdner Kraftwerk Mitte. Die Lohrmanns-Freunde, ein Stammtisch der ersten Stunde, hatten Freunde und Bekannte zum Schwatzen, Trinken und Schlem-

men eingeladen und einen guten Zweck damit verknüpft: So haben die Lohrmanns-Freunde selbst gekellnert und ihr Trinkgeld für uns gespendet, 50 Cent pro getrunkenem Lohrmanns Bier sind ebenfalls direkt in die Spendenkasse gewandert.

Kinderarche-Vorstand Matthias Lang stellte persönlich unsere Arbeit vor und berichtete, dass die Spenden den Mädchen und Jungen in den Wohngruppen direkt zugutekommen. Denn während die Grundversorgung über die Entgelte der Jugendämter gesichert ist, können zusätzliche Therapien oder die individuelle Förderung der jungen Menschen nur dank Spenden ermöglicht werden. »Die jungen Menschen in unseren Wohngruppen bringen zum Teil sehr schlimme und belastende Erfahrungen aus ihrer Kindheit mit«, betonte Matthias Lang, »vielen Dank, wenn Sie uns helfen, dass sie wieder Vertrauen ins Leben fassen.« *big*



## Singen und Laufen: Wie kommt das zusammen?

*Silvesterspendenlauf übergibt 700 Euro an »Villa Kunterbunt«*

140 Sportlerinnen und Sportler haben zum Silvesterspendenlauf 703,70 Euro für die Musikpädagogin in der »Villa Kunterbunt« in Freiberg gesammelt. Organisatoren des Laufs sind der TSV 92 Freiberg, der Stundenpaarlauf Brand-Erbisdorf, die Mitlaufgelegenheit Freiberg und der SSV 91 Brand-Erbisdorf.

Mit den Spenden können wir unsere Musikpädagogin finanzieren: Einmal die Woche kommt sie und singt mit den Kindern. Sie unterstützt uns zudem bei Festen. Das Singen und Musizieren tut allen Kindern gut, hilft den eigenen Körper wahrzunehmen und sich auszuprobieren, fördert den Spracherwerb und die Möglichkeit sich auszudrücken. Singen macht den Kindern Freude und ist zudem förderlich für die Konzen-



tration und die Gesundheit. Unser herzlicher Dank gilt den Organisatoren des Spendenlaufs, den SportlerInnen und SpenderInnen!

## Reichenbacher freuen sich über Spende für Kinderbaustelle



Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 2.500 Euro vom Kundenbeirat Firmenkunden der Sparkasse Vogtland rückt ein besonderes Projekt für unsere Wohngruppe Reichenbach in greifbare Nähe: eine eigene Kinderbaustelle!

Die Idee entstand, als die Kinder mit Begeisterung die Bauarbeiten auf dem Gelände beobachteten und selbst kleine »Bauprojekte« starteten. Die Kinderbaustelle wird nicht nur jede Menge Spiel und Spaß bringen, sondern auch motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten fördern. Ein riesiges DANKESCHÖN an die Sparkasse Vogtland und speziell an Silke Schneider, die der Wohngruppe am 17. März persönlich den Spendenscheck übergeben hat!

## 2.000 Päckchen sorgen für strahlende Kinderaugen!

In Obuchiw, der ukrainischen Partnerstadt Radebeuls, sind im Dezember unsere 2.000 Weihnachtspäckchen angekommen, die u.a. Schulmaterialien, Schokolade, ein Kuscheltier und Spielzeug enthielten, und für strahlende Augen bei den Kindern sorgten. »Danke für eure Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Die Kinder sind sehr glücklich mit ihren Geschenken«, schreibt eine Lehrerin aus Obuchiw. Wir freuen uns, mit dieser Aktion den Kindern eine kleine Freude bereitet zu haben, und danken herzlich allen, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben!





Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Kinder- und Jugendheim »Haus am Czorneboh« Wuischke	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	24
Mutter/Vater-Kind-Bereich	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	6
Therapeutische Kleinstwohngruppe »Katschwitzer Hof«	Weißnaußlitzer Str. 28 02633 Gaußig OT Katschwitz	(03 59 30) 54 98 80	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	5
Integrative Familienbegleitung (IFB) Bautzen	Große Brüdergasse 1 02625 Bautzen	(0 35 91) 53 10 39	Katharina Liebich	(0351) 21 09 21 69	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	4 Fam.
Integrative Familienbegleitung (IFB) Kamenz	Oststraße 6 01917 Kamenz	(0 35 78) 7 85 53 56	Katharina Liebich	(0351) 21 09 21 69	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Kinder- und Jugendheim »Haus Kleeblatt« Kamenz	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(0 35 78) 30 79 91	Franziska Bönke	(0 35 78) 30 79 93	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	22
Mutter-Kind-Bereich	Straße der Einheit 16 01917 Kamenz	(0 35 78) 31 40 70	Lisa Krause	(0351) 8 37 23 48	l.krause@ kinderarche-sachsen.de	8
Sozialpädagogische Wohngruppe »Am Tröbigauer Berg«	Putzkauer Straße 36 01877 Schmölln- Putzkau	(0 35 94) 7 77 73 55	Franziska Bönke	(0 35 78) 30 79 93	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	8
Wohngruppe für umA Radeberg	Straße des Friedens 1 01454 Radeberg	(0 35 28) 4 18 88 66	Lisa Krause	(03 51) 837 23 48	l.krause@kinderarche- sachsen.de	10
»Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«	Waldstraße 24 01445 Radebeul	(03 51) 8 30 12 64	Birgit Prochno	(0351) 8 30 12 64	b.prochno@ kinderarche-sachsen.de	88
»Ökumenisches Kinderhaus«	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 61 16	Pia Schlage	(0351) 8 33 61 16	p.schlage@ kinderarche-sachsen.de	90
Christliches Kinderhaus »Guter Hirte«	Hauptstraße 49 01445 Radebeul	(03 51) 8 36 28 79	Lisa-Eileen Nietzel	(03 51) 8 36 28 79	l.nietzel@ kinderarche-sachsen.de	60
Integrative christliche Kindertagesstätte »Riesenzwerge«	Riesestraße 3 01445 Radebeul	(03 51) 32 30 44 45	Julia Kretschmar	(03 51) 32 30 44 45	j.kretschmar@ kinderarche-sachsen.de	94
Wohngruppe »Wach'sche Villa«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 11	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe Naundorf	Weistropfer Straße 12 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 88 85	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	8
Sozial- und heilpädagogische Wohngruppe »Weinberghaus«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 13	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Integratives Familienwohnen	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 38 66 73	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	6
Kleinkindgruppe Coswig	Friedewaldstraße 10 01640 Coswig	(03 51) 79 56 19 25	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	7
Integrative Familienbegleitung (IFB) Radebeul	Bennostraße 19 01445 Radebeul	(03 51) 21 09 21 69	Katharina Liebich	(0351) 21 09 21 69	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Trainingswohnen Dresden	Kolbstraße 6 und 10 01139 Dresden	(03 51) 4 82 73 51	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	5
Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Zaschendorfer Str. 70 01662 Meißen	(0 35 21) 476 77 42	Katharina Liebich	(03 51) 21 63 63 35	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	
Christliche Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen«	Schillerstraße 23 01855 Sebnitz	(03 59 71) 80 99 30	Petra Behner	(03 5971) 80 99 30	p.behner@ kinderarche-sachsen.de	90
Integrative Kindertagesstätte »Blumenkinder«	Pretzschendorfer Str. 6, 09627 Bobritzsch/ OT Oberbobritzsch	(03 73 25) 2 30 90	Sebastian Böhm	(03 73 25) 2 30 90	s.boehm@ kinderarche-sachsen.de	142

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenkäfer«	Sohraer Straße 5 09627 Bobritzsch/ OT Niederbobritzsch	(03 73 25) 73 56	Antje Huyer	(03 73 25) 73 56	a.huyer@ kinderarche-sachsen.de	90
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenblumenkinder«	Salzstraße 1 09627 Bobritzsch/ OT Naundorf	(03 73 25) 2 36 53	Isabel Garbatz	(03 73 25) 2 36 53	i.garbatz@ kinderarche-sachsen.de	152
Intensivpädagogische Kleingruppe Niederbobritzsch	Talstraße 25 09627 Niederbobritzsch	(03 73 25) 9 29 70	Julia Mauersberger	(03 73 23) 1 54 07	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	5
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe und Kleinkindgruppe	Muldaer Straße 25 a 09638 Lichtenberg	(03 73 23) 5 05 66	Julia Mauersberger	(03 73 23) 1 54 07	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	12 6
Therapeutische Wohngruppe Seyde	Stempelsternweg 27 01776 Hermsdorf	(03 50 57) 5 02 93	Julia Mauersberger	(03 73 23) 1 54 07	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	8
Kinder- und Jugendheim Burgstädt inkl. Mutter-Vater-Kind-Angebot	Beethovenstraße 16 09217 Burgstädt	(0 37 24) 66 74-94,99	Annett Schreckenbach-Launhardt	(0 37 24) 28 54	a.schreckenbach- launhardt@ kinderarche-sachsen.de	16 5
Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«	Lessingstraße 41 09599 Freiberg	(0 37 31) 3 46 23	Anne Maria Stahl	(0 37 31) 3 46 23	a.stahl@ kinderarche-sachsen.de	140
Naturkinderhaus und Naturhort Mulda	Straße zum Neubaugebiet 6 09619 Mulda	(03 73 20) 12 66	Andrea Dolatkiewicz	(03 73 20) 12 66	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	120 + 125 Hort
Christliches Kinderhaus »Ankerplatz«	Schwingereiweg 1a 09619 Mulda/OT Zethau	(03 73 20) 17 42	Andrea Schmieder	(03 73 20) 17 42	a.schmieder@ kinderarche-sachsen.de	60
Heilpädagogische Wohngruppe Reichenbach	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(0 37 65) 3 84 13	Nicole Baumann	(0 37 65) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	9
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(0 37 65) 3 84 12	Nicole Baumann	(0 37 65) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	
Heilpädagogischer Wohnbereich Lichtenstein	An der Jugend- herberge 3c 09350 Lichtenstein	(03 72 04) 5 07 21	Nicole Baumann	(0 37 65) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	16
Kinder- und Jugendheim Crimmitschau	Lindenstraße 10 08451 Crimmitschau	(0 37 62) 70 97-0	Christin Oelsch	(0 37 62) 70 97-10	c.oelsch@ kinderarche-sachsen.de	39
Mutter-Kind-Haus Leubnitz und Mädchenwohngruppe	Fr.-Engels-Straße 3 a 08412 Leubnitz	(0 37 61) 51 90	Birgit Wiesner	(0 37 61) 51 90	b.wiesner@ kinderarche-sachsen.de	19
Kinderhaus »Sterntaler«	Lindenstraße 8 08451 Crimmitschau	(0 37 62) 21 87	Katrin Leschak	(0 37 62) 21 87	k.leschak@ kinderarche-sachsen.de	62
Integrative Kindertagesstätte »Kinderoase«	Leipziger Straße 176 08451 Crimmitschau	(0 37 62) 7 05 24 80	Cornelia Förster	(0 37 62) 7 05 24 80	c.foerster@ kinderarche-sachsen.de	210
Wohngruppen Hauptstraße	Hauptstraße 34 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 41 39	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	13
Heilpädagogische Wohngruppe	Bornngasse 2 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 44 70	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	6
Tagesgruppe Großdolz	Hauptstraße 6 04442 Großdolz	(03 42 03) 6 20 20	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	9

**Geschäftsstelle:**

Augustusweg 62, 01445 Radebeul  
Telefon (0351) 8 37 23-0,  
Fax (0351) 8 37 23-71  
www.kinderarche-sachsen.de

**Pressebeauftragte:**

Birgit Andert  
b.andert@kinderarche-sachsen.de  
Telefon (0351) 8 37 23 40  
Mobil 0173 9 60 34 68

**Sozialmarketing/Spenderbetreuung:**

Heike Straßburger  
h.strassburger@kinderarche-sachsen.de  
Telefon (0351) 8 37 23 38  
Mobil 0174 1 69 85 59

## Helfen Sie weiter mit:

*Ein Abenteuer-Paradies im »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«!*



**A**lles neu macht der Mai, so heißt es in einem altbekannten Sprichwort. Denn unsere Kita »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit« ist nun endlich wieder mit Leben gefüllt, nachdem die Kinder voller Freude im April in das sanierte und umgebaute Haus zurückgezogen sind. Nun können zusätzlich auch 25 Krippenkinder ab einem Jahr sowie Integrationskinder mit erhöhtem

Förderbedarf betreut werden. Alle freuen sich sehr über das schöne Haus und z.B. ein zusätzliches Gruppenzimmer, das durch die Erweiterung im Dach geschaffen wurde.

Nur das Außengelände ist noch nicht aus seinem Winterschlaf erwacht und außerdem etwas in die Jahre gekommen. Für die weitere Planung, die Umgestaltung in einen naturnahen Lernraum zum Spielen und Entdecken mit Matschanlage und Weidentipi sind wir dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen.



### Deshalb bitten wir Sie herzlich

Helfen Sie mit, dass sich die kleinen Entdecker auch im Außengelände wohlfühlen und sicher spielen können!

Schon für **30 €** unterstützen Sie die Anschaffung von Pflanzen und Naturmaterialien z.B. für den entstehenden Fühlpfad.

Mit **70 €** helfen Sie uns dabei, eine spannende Matschanlage im Garten zu installieren, damit die kleinen Forscher die Eigenschaften des Wassers entdecken.

Und mit **100 €** beteiligen Sie sich an einem neuen Spielgerät, damit die Kinder nach Herzenslust klettern, toben und spielen können.

**Vielen Dank!**

Einfach online spenden unter:



**Spendenkonto:** Kinderarche Sachsen e.V.

IBAN: DE13 3702 0500 0003 6179 01

bei der SozialBank

Stichwort: »Kinderkreis Natur,  
Heimat und Gesundheit«